



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Scherer:
EL Kita
Menzel
Johann
IHEAND

Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken
Frau Dagmar Scherer
Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Eingang: 13. Jan. 2016			
WV	z.K.	Rs	Akte
Deutsche Post DIALOGPOST		HAUSANSCHRIFT POSTANSCHRIFT	



Manuela Schwesig
Bundesministerin

Glinkastraße 24, 10117 Berlin
11018 Berlin

TEL +49 (0)30 20655-0
FAX +49 (0)30 20655-4100
E-MAIL mb@bmfjsfj.bund.de
INTERNET www.bmfjsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 07. Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erfolgreiche Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ ist zum Jahresbeginn 2016 ausgelaufen. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, mich vielmals für Ihre hervorragende Arbeit in den vergangenen fünf Jahren zu bedanken.

Im Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ ist es gelungen, den Stellenwert sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen deutlich zu stärken. Das Konzept der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung wurde seit 2011 in bundesweit knapp 4.000 Schwerpunkt-Kitas verankert und wird von den Bundesländern in ihren Bildungsplänen und teilweise mit eigenen Programmen aufgegriffen. Das ist ein toller Erfolg!

Mit viel Engagement haben Sie das Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ in Ihren Einrichtungen mit Leben gefüllt und dazu beigetragen, Kindern unabhängig von Herkunft und sozialen Rahmenbedingungen die gleichen Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Insgesamt konnten jedes Jahr mehr als 300.000 Kinder in den Schwerpunkt-Kitas davon profitieren.

SEITE 2 Um die Qualität der alltagsintegrierten sprachlichen Bildungsarbeit in den Schwerpunkt-Kitas zu fördern, haben Sie als Sprachexpertinnen und Sprachexperten neue Ansätze in der Arbeit mit den Kindern, Eltern und im Team erprobt. Sie haben Ihr Wissen über sprachliche Bildung mit Ihren Kolleginnen und Kollegen geteilt und gemeinsam die Einrichtungskonzeption mit Blick auf sprachliche Bildungsarbeit weiterentwickelt.

Durch Ihre Arbeit wurden Qualitätsstandards für die sprachliche Bildung gesetzt, die über das Programm hinaus wahrgenommen werden: Das auf den Regionalkonferenzen gebündelte Erfahrungswissen der Fachkräfte floss zusammen mit den Ergebnissen der Evaluation in die Eckpunkte des Bundes und der Länder zur sprachlichen Bildung in Kindertageseinrichtungen ein. Diese Eckpunkte sind Anfang Dezember der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vorgelegt worden.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen startet im Januar 2016 das neue Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, das bis 2019 mit insgesamt 400 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird. Wir freuen uns, dass die Erfolgsgeschichte des Bundesprogramms „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ damit fortgeschrieben und die Qualität der pädagogischen Arbeit weiterhin gestärkt werden kann.

Für Ihre weitere Arbeit mit den Kindern und Familien sowie mit den Kolleginnen und Kollegen in der Kita wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

